



Stadtregionen: *Zusammen regional handeln*

6. Österreichischer Stadtregionstag 2018
„Erfolgsmodell Stadtregion – Zusammen wachsen“

FH-Prof. Dr. Franziska Cecon
Wels, 10. Oktober 2018



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Stadtregionen

- „Zusammen“
- „Regional“
- „Handeln“

**Annahme, das gemeinsame Ziel heißt:
ZUKUNFTSFÄHIGKEIT**
(= attraktiv, wettbewerbsfähig, I(i)ebenswert)
**von Land, Regionen, Städten und Gemeinden
erhalten oder verbessern**

Stadtregionen: Gemeinsam handeln über Stadt- und Gemeindegrenzen hinweg

- ✓ **Zusammen & regional:** Unter welchen Voraussetzungen sind gemeindeübergreifende Kooperationen sinnvoll?
- ✓ **Handeln:** Was zur Realisierung einer Kooperation zu beachten wäre ...
- ✓ **Schlussfolgerungen** für Kooperationen



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

ZUSAMMEN & REGIONAL:

**Unter welchen Voraussetzungen sind
gemeindeübergreifende Kooperationen
sinnvoll?**

Herausforderungen für Städte und Gemeinden...

- ✓ Raum vs. Nutzungsprioritäten
- ✓ Urbanisierungstrends vs. Landflucht
- ✓ Gestiegene Erwartungen vs. knappe Ressourcen
- ✓ Konzept der Einheitsgemeinde
- ✓ Geteilte Kompetenzen vs. Gemeindeautonomie
- ✓ Globale, technische, politische Herausforderungen
- ✓ ...



Wie gelingt die Balance zwischen gestiegenen Anforderungen und beschränkten Ressourcen, um die ZUKUNFTSFÄHIGKEIT zu erhalten, zu verbessern...?

Grundlegende Fragen einer Gemeinde...



1. Was?

2. Wie?

3. Wer?

„HIRN & HERZ“
Bewusste Entscheidung
für oder gegen Kooperationen
in der Stadtregion!

4. Wozu?



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

HANDELN:

**Was zur Realisierung einer
gemeindeübergreifenden Kooperation
zu beachten wäre...**

Weitere Fragen auf dem Weg zur Kooperation ...

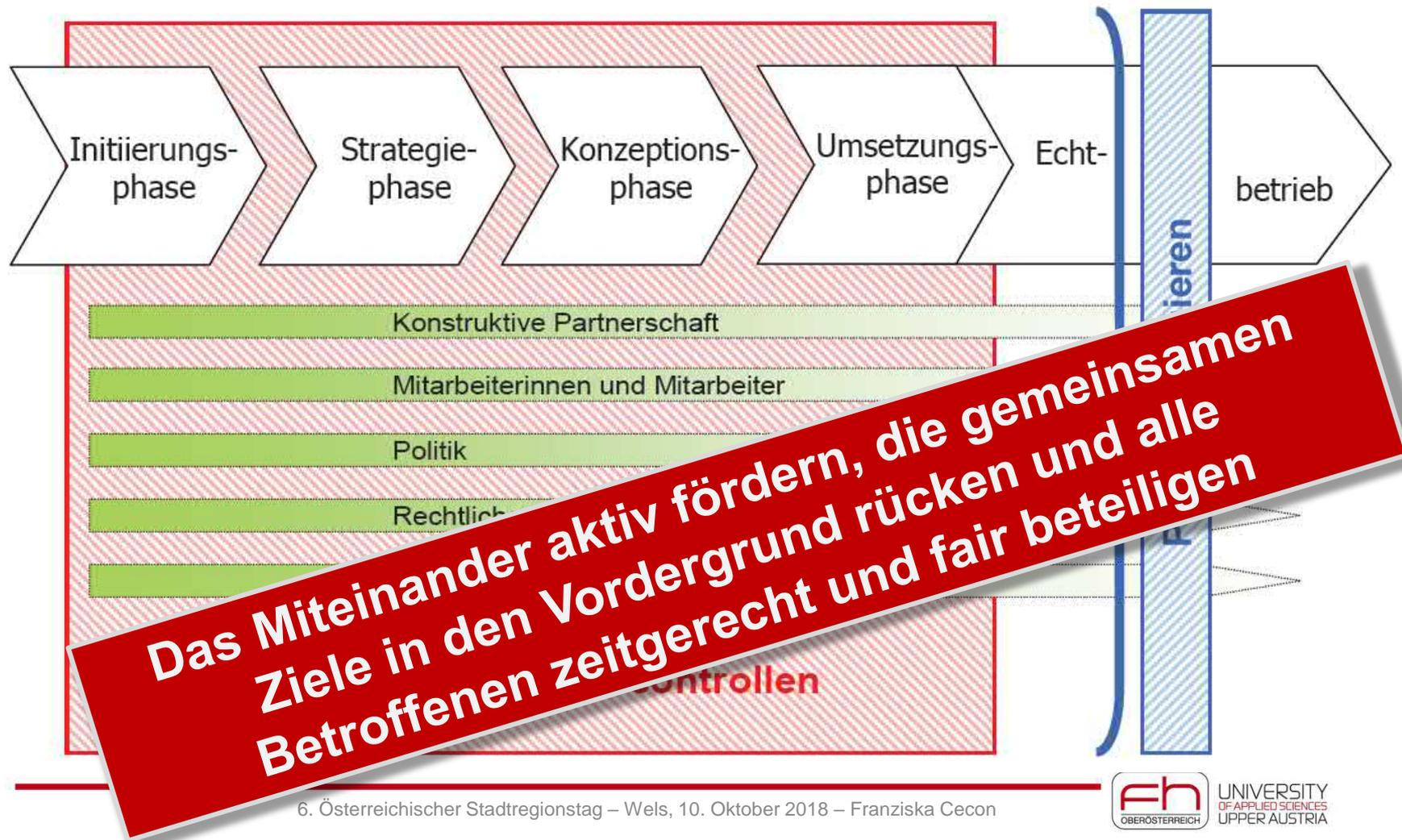
- ✓ Was ist der Grund?
- ✓ Mit welchen Erwartungen und Zielen?
- ✓ Bei welchen Aufgaben?
- ✓ Wer genau?
- ✓ In welcher Organisationsform?
- ✓ Wie erfolgt die ...

**solide Datenbasis für eine bewusste
Kooperationsentscheidung und -gestaltung
schaffen**



Projektphasen und Voraussetzungen für erfolgreiche Kooperationen

KGSt-Bericht 5/2009, S. 10 bzw. 21





UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Schlussfolgerungen für Kooperationen: **gemeinsames regionales Handeln**

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS

Schlussfolgerungen für Kooperationen...

- ✓ können eine Lösungsmöglichkeit sein
- ✓ müssen gewollt sein
- ✓ brauchen eine gemeinsame Vision, Strategie und Nutzen
- ✓ müssen gut organisiert sein
- ✓ brauchen Kommunikation und Vertrauen
- ✓ Ko-operation = Zusammenarbeit
- ✓ auch
- ✓

**gemeinsam – regional – handeln:
für die Menschen in zukunftsfitten Städten,
Gemeinden und Regionen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. (FH) MMag. Dr. Franziska Cecon

Professur für Public Management

Fachhochschule Oberösterreich, Campus Linz

✉ Garnisonstraße 21, A-4020 Linz

💻 050804-52510

☎ franziska.cecon@fh-linz.at



Spezialisierungen:

- ✓ Public Management Reformen
- ✓ Interkommunale Zusammenarbeit
- ✓ Regionalmanagement und –entwicklung
- ✓ Public Governance

Einladung zu den
10. Public Management Impulsen:
Verwaltungsreformen 9.0 –
ein Blick über den Tellerrand
27.11.2018, FH OÖ, Linz

Zum Weiterlesen...

- Biwald, P./Hack, H./Wirth, K. (Hrsg., 2006): Interkommunale Kooperation. Zwischen Tradition und Aufbruch. Wien: Neuer wissenschaftlicher Verlag.
- Biwald, P./Szczepanska, K./Hochholdinger, N. (2004): Leistungsfähige Gemeinden durch interkommunale Zusammenarbeit. Grundlagenpapier für den österreichischen Städtetag, Wien: KDZ.
- Brodel, D./Cecon, F. (Hrsg., 2007): European Perspectives for Public Management. Chancen und Entwicklungspfade der öffentlichen Verwaltung im Europa von morgen. PuMa Schriftenreihe. Band 2, Villach: Fachhochschule Kärnten.
- Bußjäger, P./Sonntag, N. (Hrsg., 2012). Gemeindekooperationen – Chancen nutzen – Potenziale erschließen. 115. Schriftenreihe – Institut für Föderalismus, Wien: new academic press.
- Casati, C. (2005): Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) in vergaberechtlichen Angelegenheiten. In: ÖGZ, Nr. 11/2005, 13 – 16.
- Cecon, F. (2014): Wenn Gemeindestrukturen auf dem Prüfstand sind, zählen nicht nur finanzielle Argumente. In: öoinstitut, 01/2014, 10 – 13.
- Das Land Steiermark, Gemeindestruktureform, <http://www.gemeindestruktureform.steiermark.at>.
- Dorfard, A. (2014): Kosteneffizienzen und Einsparungspotenziale durch Fusionen. Eine Anwendung auf die Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Grabuschnig, M./Rauter, R. (2008): Fazit: Interkommunale Zusammenarbeit zahlt sich aus. In: Kommunal, 6/2008, 86 – 89.
- Gutkas, M./Lindinger, W. (2006): Rechts- und Kooperationsformen in der interkommunalen Zusammenarbeit. In: ÖGZ, Nr. 3/2006, 12 – 16.
- Lummerstorfer, A. (2006): Interkommunale Zusammenarbeit – eine Organisationsalternative mit großen Potenzialen zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung, Linz.
- KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) (2009): Interkommunale Zusammenarbeit erfolgreich planen, durchführen und evaluieren. Bericht Nr. 5/2009, Köln.
- Matschek, M./Wirth, K. (2004): Interkommunale Zusammenarbeit in Österreich – Aktuelle Trends und Thesen zur weiteren Fachdiskussion. In: ÖGZ, Nr. 9/2004, 19 – 25.
- Matschek, M. (2011): Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ), RFG Schriftenreihe, 02/2011.
- Pitlik, H./Wirth, K./Lehner, B. (2010): Gemeindestruktur und Gemeindekooperation. Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung und Zentrum für Verwaltungsforschung (KDZ). Wien.
- Promberger, K./Rauskala, I./Cecon, F. (2004): Public Management Reform in Austria, Working Paper Nr. 15/2004, Zentrum für Verwaltungsmanagement, Universität Innsbruck, URL: <http://www.verwaltungsmanagement.at/602/php/detail.php?artnr=1349&ukatnr=10616>.
- Steiner, R. (2007): Interkommunale Zusammenarbeit und Gemeindegemeinschaften in Europa – Ein Erfolgsmodell?, in: Brodel, D./Cecon, F. (Hrsg.): European Perspectives for Public Management. PuMa Schriftenreihe. Band 2, Villach: Fachhochschule Kärnten, 89 – 132.
- Stockinger, C. (2008): Gemeindeamt 2015 – Das Gemeindedienstleistungszentrum der Zukunft. Public Management und Public Governance lösen Amtsschimmel ab. In: Kommunal, 7 & 8/2008, 66 - 69.
- www.verwaltungskooperation.at
- u.v.a.m.

